



vorarlberg museum

Do, 1. Dezember 2022

Was uns wichtig ist! Herausforderung Kulturerbe

Sonderausstellung, 3. Dezember bis 16. April 2023

Vernissage: Fr, 2. Dezember, 17.00 Uhr

Ob Kunstwerke, Architektur, Brauchtum oder Handwerk – eine Gesellschaft definiert sich nicht zuletzt über ihre kulturelle Vergangenheit. Die Meinungen jedoch, was heute zum Kulturerbe zu zählen ist, gehen weit auseinander und sorgen für Kontroversen, wenn man beispielsweise an die Denkmaldebatte rund um die Karl Lueger-Statue denkt. Das Kulturerbe ist nicht mehr von der Tradition vorgegeben, es muss immer neu ausgehandelt werden, will es inklusiv und identitätsstiftend sein. Einen Beitrag zu dieser Debatte liefern zahlreiche Künstler*innen in der Ausstellung *Was uns wichtig ist!*.

In Zusammenarbeit mit Relevanzen. Verein zur Förderung des Dialogs rund um das Kulturerbe

Der bildenden Kunst kommt in der Auseinandersetzung mit dem noch „Ungedachten des Kulturerbes“, so die französische Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy, eine besondere Bedeutung zu. Auch Aleida Assmann, die deutschsprachige Expertin für das Thema kulturelles Gedächtnis, konstatiert: „Natürlich sind es die Künstler*innen, die dieses Ungedachte ins Bewusstsein holen“.

Die Ausstellung *Was uns wichtig ist!* versammelt 20 künstlerische Positionen, die Fragen rund um das kulturelle Erbe aufwerfen und einen Beitrag zum Neuverhandeln leisten. Es ist eine beispielhafte, nicht-repräsentative Auswahl an Positionen, die gesellschaftliche Wertigkeiten verschieben, hervorheben, kritisieren und einen Raum für Diskussionen rund um die gegenwärtigen Konflikte um die kulturelle Definitionsmacht aufmachen: Die Arbeiten machen Vorschläge, was als „sicherungswürdig“ betrachtet wird, stellen aktuelle Kontexte her, subjektivieren das Vermächtnis radikal und beleuchten auch das sogenannte *Difficult Heritage*. Dazu gehören das faschistische Erbe oder auch Fragen zu den Themen Raubkunst und Kolonialismus.

Kuratorinnen: Christa Benzer, Sabine Benzer

Künstler*innen: Muhammet Ali Bas, Sara-Lisa Bals, Ricarda Denzer, Carola Dertnig, Gregor Eldarb, Vasilena Gankovska, Andres Ramirez Gaviria, Nilbar Güres, Anna Jermolaewa, Belinda Kazeem-Kaminski, Aglaia Konrad, Tatiana Lecomte, Margarita Rozhkova, Toni Schmale, Susanne Schuda, Wiener Times, Viktoria Tremmel, Maja Vukoje, Clemens Wihlidal, Hannes Zebedin



Installation im Stadtmuseum Dornbirn | Eröffnung am Sa, 3. Dezember, 10.00 Uhr:

A Two-Person Rope Team Is the Least Favourable

Susanne Schneider und Johannes Schweiger (Wiener Times) haben für die Ausstellung *Was uns wichtig ist!* die Textilmustersammlung von Franz M. Rhomberg durchforstet, die das Stadtmuseum Dornbirn vor dem Verkauf ins Ausland gerettet hat. In einer Installation im Stadtmuseum Dornbirn holen Wiener Times eine Auswahl der historischen „Schätze“ wieder hervor: Darunter sind Tischdeckenmuster, wie als Leihgabe des Stadtmuseums im Vorarlberg Museum ausgestellt, und besonders eindrucksvolle Fundstücke, die das Duo in Form einer installativ aufbereiteten Stoffmuster-Collage zeigt.

Programm

So, 8. Jänner, 15.00 Uhr

Kuratorinnenführung mit Sabine Benzer

So, 26. Februar, 15.00 Uhr

Kuratorinnenführung mit Sabine Benzer

Fr, 10. März, 19.00 Uhr

Diskussion: „Herausforderung Kulturerbe“ – Demokratie, Dialog und Vielfalt

u.a. mit Bernhard Tschofen und Renate Breuss

Moderation: Sabine Benzer, Christa Benzer

Biographien Kuratorinnen:

Christa Benzer, Redaktionsmitglied der Kunstzeitschrift *springerin – Hefte für Gegenwartskunst*. Sie ist freie Mitarbeiterin der Tageszeitung *Der Standard* und schreibt für Magazine (u.a. *Kolik Film*), Bücher (u.a. Textbeitrag zum Buch *Eine eigene Geschichte. Frauen Film Österreich seit 1999*, Hrsg. Isabella Reicher, 2020) und Künstler*innenkataloge. Sie ist Mitherausgeberin der Publikation *Continuing Dialogues – A Tribute to Igor Zabel*. Kuratorin der Performancereihe *13 Lessons in Performance Art*, Top Kino, 2009, und der Ausstellung *I've left*, Off Space, Wien, 2019. Zuletzt Jurytätigkeit für Sixpackfilm und den Filmpreis GLORIETTE.

Sabine Benzer, Studium Kunstgeschichte und Kulturmanagement in Wien, Geschäftsführung Theater am Saumarkt in Feldkirch, Wahlpflichtfach Kulturvermittlung und Kulturmanagement am Gymnasium Schillerstraße in Feldkirch, Lehraufträge Kulturvermittlung an der PH Vorarlberg.

Publikationen u. a. Kulturmanagement. Zur Diskussion, Wien 1997; *Creating the Change. Maßnahmen zur Verbesserung der Situation kulturschaffender Frauen*, Wien 2006; *Warum macht Kultur uns so glücklich? Gespräche über die Zusammenhänge zwischen Kunst, Kultur und Glück*, Wien/Bozen 2013; *Kultur für alle. Gespräche über Verteilungsgerechtigkeit und Demokratie in Kunst und Kultur*, Wien/Bozen 2016; *Kulturelles Erbe. Was uns wichtig ist*. Wien-Bozen 2020.

Hauptsponsor

